



Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung



Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung



Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung





Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung

# Wie müssen die Fugen von T30 Türen ausgeführt werden?

Hierzu gibt es in der Zulassung konkrete Angaben.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

**Deutsches Institut für Bautechnik** **DIBt**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten  
Bautechnisches Prüfam  
Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 03.05.2017      Geschäftszeichen: III 34-1.6.20-128/16

**Zulassungsnummer:**  
Z-6.20-2284

**Geltungsdauer**  
vom: 3. Mai 2017  
bis: 1. November 2019

**Antragsteller:**  
TSH System GmbH  
Fürstenrieder Straße 250  
81377 München

**Zulassungsgegenstand:**  
T 30-1-FSA "STB1-TSH" bzw. T 30-1-RS-FSA "STB1-TSH" bzw.  
T 30-2-FSA "STB2-TSH" bzw. T 30-2-RS-FSA "STB2-TSH"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und sechs Anlagen.

**Zulassungsnummer:**  
Z-6.20-2284

**Geltungsdauer**  
vom: 3. Mai 2017  
bis: 1. November 2019

**Antragsteller:**  
TSH System GmbH  
Fürstenrieder Straße 250  
81377 München

**Zulassungsgegenstand:**  
T 30-1-FSA "STB1-TSH" bzw. T 30-1-RS-FSA "STB1-TSH" bzw.  
T 30-2-FSA "STB2-TSH" bzw. T 30-2-RS-FSA "STB2-TSH"

Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung

# In welche Wände dürfen T30 Türen eingebaut werden?

Das ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zum Zulassungsgegenstandes (z. B. „STB1-TSH“) geregelt und hängt davon ab in welchen Wänden die T30-Türen geprüft worden sind.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-6.20-2284 vom 3. Mai 2017



Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden nachgewiesen<sup>1</sup>. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände	Mindestdicke [mm]	
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 <sup>2</sup> oder DIN EN 1996-1-1 <sup>3</sup> bzw. in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA <sup>4</sup> und DIN EN 1996-2 <sup>5</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA <sup>6</sup> aus Mauersteinen nach DIN EN 771-1 <sup>7</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401 <sup>8</sup> oder DIN 105-100 <sup>9</sup> bzw. DIN EN 771-2 <sup>10</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402 <sup>11</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 sowie mit Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 <sup>12</sup> in Verbindung mit DIN V 20000-412 <sup>13</sup> mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580 <sup>14</sup> mindestens der Mörtelgruppe II	115	
Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1 <sup>15</sup> , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA <sup>16</sup> (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1 <sup>15</sup> , in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA <sup>16</sup> , und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.)	100	
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 <sup>2</sup> oder DIN EN 1996-1-1 <sup>3</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA <sup>4</sup> und DIN EN 1996-2 <sup>5</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA <sup>6</sup> aus Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4 <sup>17</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404 <sup>18</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sowie mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 <sup>12</sup> in Verbindung mit DIN V 20000-412 <sup>13</sup> oder nach DIN V 18580 <sup>14</sup>	T 30-1	115
	T 30-2	150



# In welche Wände dürfen T30 Türen eingebaut werden?

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-6.20-2284 vom 3. Mai 2017



Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen<sup>1</sup>. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

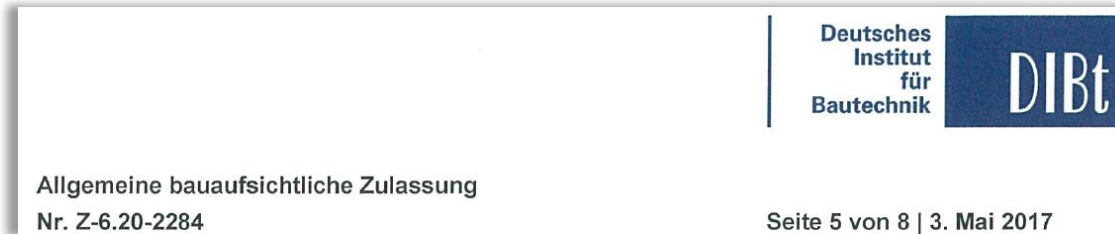
Wände und Bauteile	Mindestdicke [mm]
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung (Kurzbezeichnung) <b>F 30-A</b> nach DIN 4102-4 <sup>19</sup> , Tabelle 48, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten	100
Wände (Höhe ≤ 5m) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung (Kurzbezeichnung) <b>F 30-B</b> nach DIN 4102-4 <sup>19</sup> , Tabelle 49, aus Gipskarton-Feuerschutzplatten	130
bekleidete Stahlstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-A - nach DIN 4102-4 <sup>19</sup>	
bekleidete Holzstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F60 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 60-B - nach DIN 4102-4 <sup>19</sup>	

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - jedoch nur bei Ausführung ohne Oberteil und/oder Seitenteil(e) - zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit der Brandschutzverglasung "PYRANOVA System 4 - F30" (Z-19.14-1234) nachgewiesen. Die Verbindung des Feuerschutzabschlusses mit der Brandschutzverglasung ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die Brandschutzverglasung geregelt.



## Wie müssen die Fugen von T30 Türen ausgeführt werden?

Hierzu gibt es in der Zulassung konkrete Angaben.



### 2.2.3 Einbauanleitung

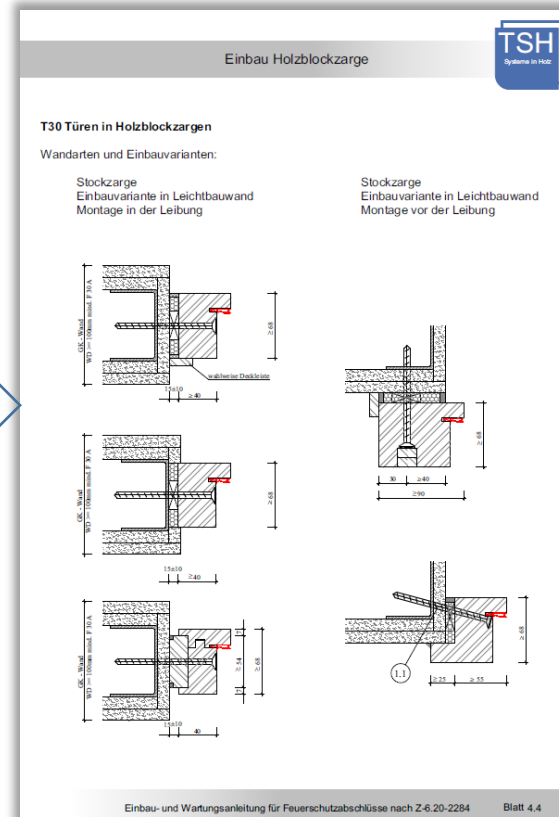
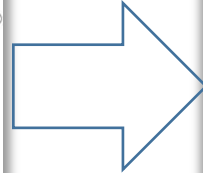
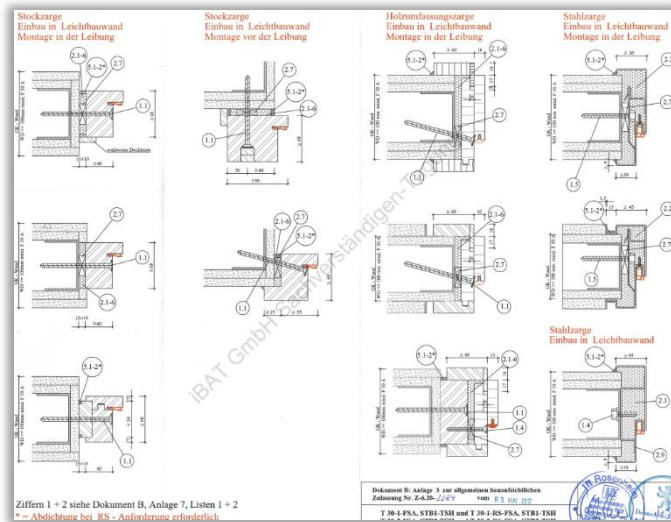
Jeder Feuerschutzabschluss ist mit einer schriftlichen Einbauanleitung auszuliefern, die der Antragsteller in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt und die mindestens die für den jeweiligen Feuerschutzabschluss relevanten Teile des Dokuments B<sup>3,4</sup> bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation sowie folgende Angaben enthalten muss:

- Angaben für den Einbau des Feuerschutzabschlusses (z. B. angrenzende Wände/Bauteile, zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände, Fugenausbildung), Die Anschlüsse müssen zeichnerisch dargestellt werden.
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zargen, Scheiben, Dichtungen),
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen



# Wie müssen T30 Türen befestigt werden?

Die Angaben in Einbau- und Wartungsanleitung müssen unter anderem die relevanten Angaben aus Dok. B enthalten. Die Einbau- und Wartungsanleitung unterliegt der Fremdüberwachung.



Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung



### Zugelassene Befestigungsmittel:

Für die Montage von TSH T30-Türelementen können folgende Befestigungsmittel einzusetzt werden:

- Schrauben  $\geq \varnothing 6 \times 100$  mm in bauaufs. zugel. Dübel  $\geq 8 \times 46$  mm zur Befestigung in Massivwänden (Mindesteinstand im Mauerwerk 50 mm)
- Schrauben  $\geq \varnothing 6 \times 60$  mm zur Elementkoppelung
- Rahmenanker  $\geq \varnothing 6,5 \times 100$  mm direkt im Mauerwerk
- Schlüsselschraube  $\geq \varnothing 6 \times 80$  mm in bauaufs. zugel. Dübel  $\geq 8 \times 46$  mm
- Schlüsselschraube  $\geq \varnothing 6 \times 60$  mm mit Bohrspitze für GK-Wand oder Stahlstütze

## Einbau- und Wartungsanleitung zu T30 und T30-RS Türen entsprechend Z-6.20-2266

- Schlüsselschraube  $\geq \varnothing 6 \times 30\text{mm}$  zur Verankerung einteiliger Stahlzargen
- Mauer- und Ständerwandanker (einteilige Stahl- und Eckzargen)
- Würth AMO III Schraube  $\geq \varnothing 7,5 \times 72 \text{ mm}$  (Mindesteinstand Mauerwerk 50 mm)
- Senkschraube  $\geq \text{M } 6 \times 60$  mit Feingewinde nach DIN 965 zur Befestigung an Stahlelementen, Stahl 4.8 galvanisch verzinkt

### Zugelassene Dämmstoffe für Fugenausfüllung:

- Mineralwolle Schmelzpunkt  $\geq 1000 \text{ }^\circ\text{C}$
- Fugenschnur aus Mineralwolle Schmelzpunkt  $\geq 1000 \text{ }^\circ\text{C}$
- Montageschaum z.B. Würth „PureLogic Top“, „PureLogic Fast“ (**nicht bei Stahlzargen / Aluzargen**)
- Brandschutz Montageschaum z.B. "illbruck Brandschutz- Pistolenschaum" (**nicht bei Stahlzargen / Aluzargen**)
- Vergußmörtel

### Dichtstoffe zur Fugenversiegelung bei RS-Anforderung:

- Silikon z.B. Sabesto, Neutralsilikon Perfekt, Fa. Würth
- Acryl-Dichtstoff spritzbar, z.B. „Ottoseal A210“ Fa. Hermann Otto

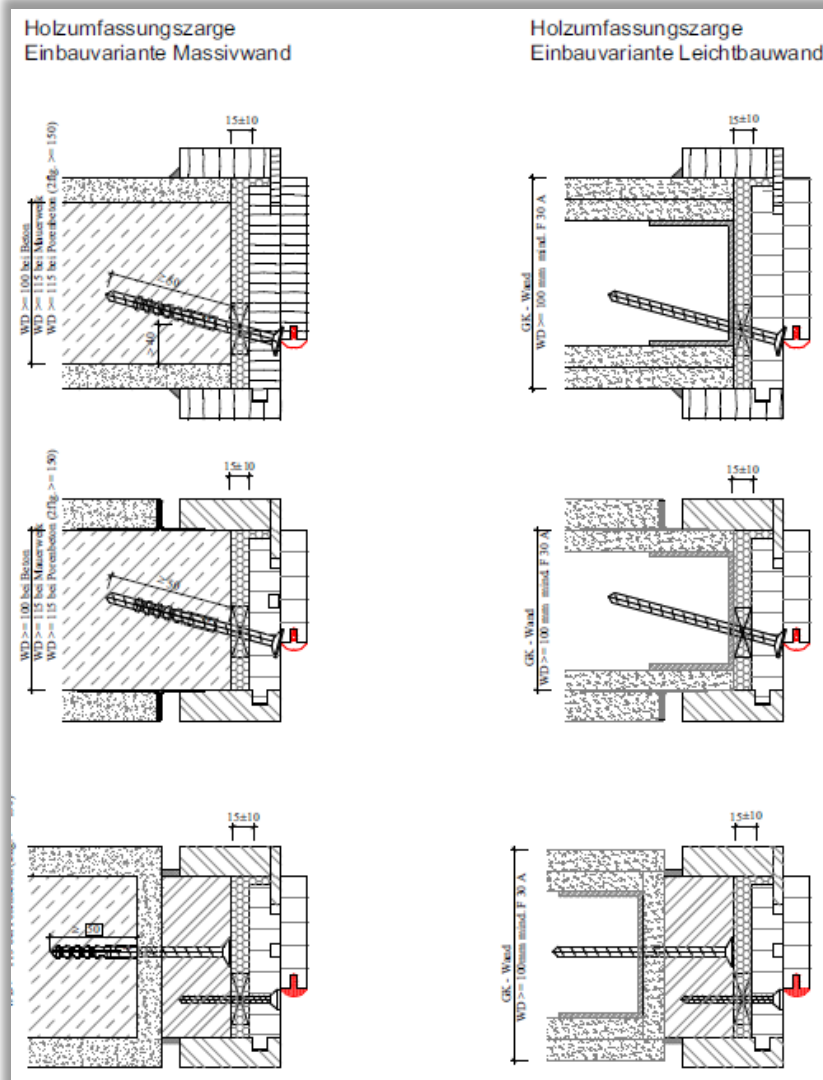
### Zusätzliche Montagehilfsmittel:

- Distanzklötze zur druckfesten Hinterfüllung der Befestigungspunkte aus Hartholz
- Verglasungsklötze aus Hartholz  $\geq 16 \times 50 \text{ mm}$ , Dicke nach Erfordernis
- Glasvorlegebänder mind. 3 x12 mm oder Verglasungsdichtung aus EPDM



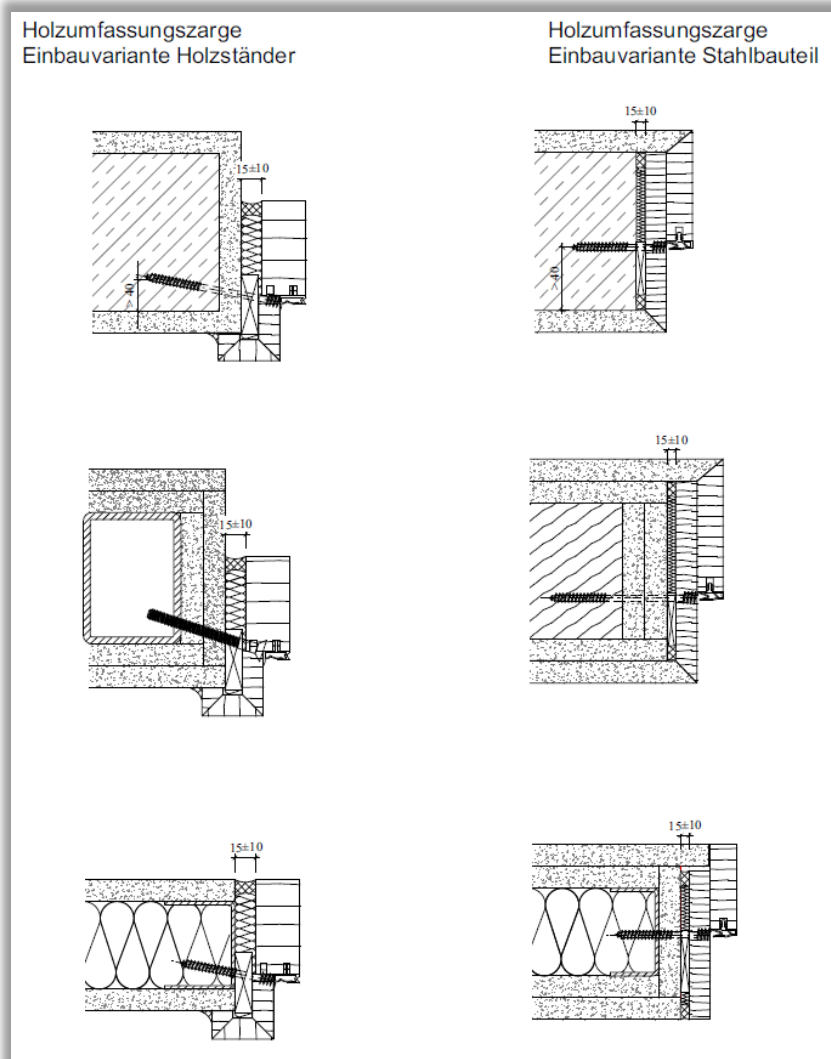


# Einbau- und Wartungsanleitung zu T30 und T30-RS Türen entsprechend Z-6.20-2266



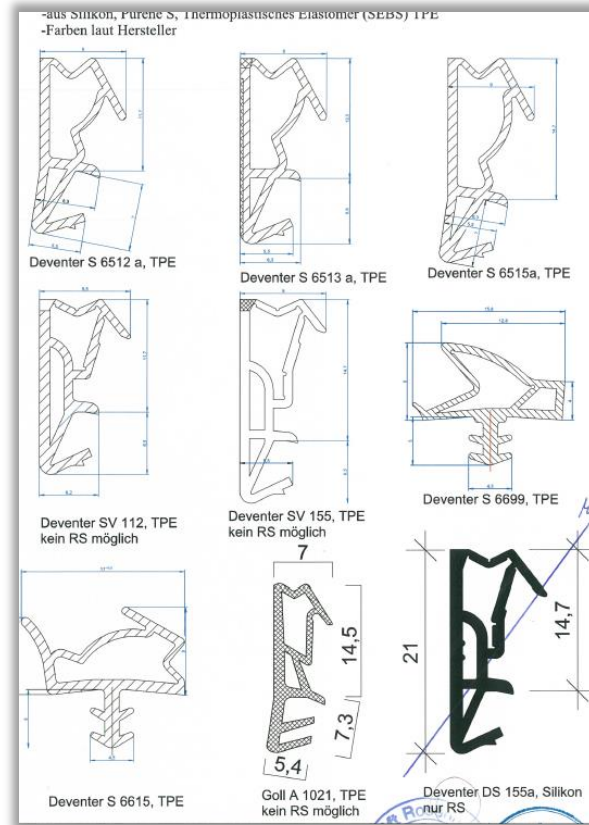
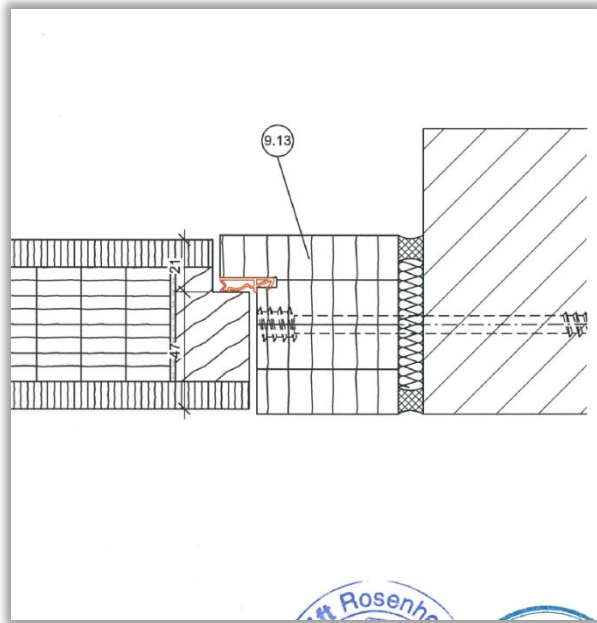
Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung

# Einbau- und Wartungsanleitung zu T30 und T30-RS Türen entsprechend Z-6.20-2266



Fugen bei Türen und Fenstern  
Brandschutz gerechte Wartung und Sanierung

# Was ist bei Wartung und Sanierung der „Funktionsfugen“ zu beachten



# Was ist bei Wartung und Sanierung der „Funktionsfugen“ zu beachten

INHALTSVERZEICHNIS DOKUMENT A

**1.1 Zeichnungen**

- Anlage 1.0: Ansicht mit Schnitten einflügelige Türe
- Anlage 1.1: Ansicht mit Schnitten T-Bauteil-Varianten
- Anlage 1.2: Detail innerer Rahmen
- Anlage 2.0 - 2.3.1: Horizontalschnitte 1 flg. Türe/Türblattvarianten
- Anlage 2.4 - 2.5: Horizontalschnitte T-Bauteil / Türblattvarianten
- Anlage 2.6 - 2.10: Horizontalschnitte Oberblenden, Türblattaufbauten, T-Baute
- Anlage 3.0: Ansicht mit Schnitten zweiflügelige Türe
- Anlage 3.1: Ansicht mit Schnitten T-Bauteil-Varianten
- Anlage 3.2: Detail innerer Rahmen 2 flg. Tür
- Anlage 4.0 - 4.3: Horizontalschnitte 2 flg. Türe/Türblattvarianten
- Anlage 4.4 - 4.5: Horizontalschnitte T-Bauteil / Türblattvarianten
- Anlage 5.0 - 5.4: Vertikalschnitte / Türblattvarianten
- Anlage 5.5 - 5.9: Vertikalschnitte T-Bauteil / Türblattvarianten
- Anlage 6.1: Dichtungen
- Anlage 7.0: Glaseinbau und Verklotzung
- Anlage 8.0 - 8.2: Varianten Stockrahmen/ Belegplan Schallschutzeinlagen
- Anlage 9.0: Glasleistenvarianten
- Anlage 10.0 - 10.1: Eckverbindungen, Stockrahmen, Holz- & Stahlzarge
- Anlage 11: Zwängung
- Anlage 11.1: Zwängung an 2-flg Türen

**1.2 Materialkomponenten und Bauteile**

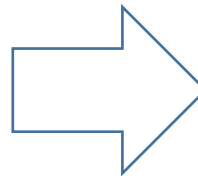
- Anlage 12.1 Liste 1: Massivhölzer / Holzarten
- Anlage 12.2 Liste 2: Verbundgläser
- Anlage 12.3 Liste 3: Füllungen / Paneele
- Anlage 12.4 Liste 4: Glashalteprofile
- Anlage 12.5 Liste 5: Dichtstoffe
- Anlage 12.6 Liste 6: Schrauben
- Anlage 12.7 Liste 7: Dichtungen
- Anlage 12.8 Liste 8: aufschäumende Mittel
- Anlage 12.9 Liste 9: Holzwerkstoffplatten
- Anlage 12.10 Liste 10: Hilfs- und Klebstoffe
- Anlage 12.11 Liste 11: Zubehör/ Sonderteile

**1.3 Zubehörteillisten**

- Anlage 13 Seite 1 - 15: Zubehörteile zur Verwendung in/an Feuerschutzabschlüssen

Dokument A: Inhaltsverzeichnis zur allgemeinen bauaufsichtlichen  
lassung Nr. Z-6.20-2284 vom 03. MAI 2017

T 30-1-FSA, STB1-TSH und T 30-1-RS-FSA, STB1-TSH  
T 30-2-FSA, STB2-TSH und T 30-2-RS-FSA, STB2-TSH



Wenn es um den Austausch von defekten Türfalzdichtungen geht muss unbedingt der Hersteller kontaktiert werden.